

Projektraum ANT · Dr. A. Neuhaus-Theil · Furtwänglerstr. 26 b · 14193 Berlin

HERZLICHE EINLADUNG

zum Arbeitstreffen am 2.4.2022. in Präsenz
am Sonnabend 11.00–14.00 Uhr im Projektraum

Vortrag Prof. Dr. Dieter Mersch

Was heißt Spielen?

Mit einer knappen Zusammenfassung aller Vorträge der Trilogie
1(Spiel-Kunst-Zufall) 2 (Zufall und Ereignis) 3 (Mathematik-Zufall
-Wahrscheinlichkeit) und anschließender Diskussion

Ich freue mich auf Euer/Ihr Kommen und bitte um Anmeldung

Mit herzlichen Grüßen
Agnes Neuhaus-Theil

Projektraum ANT
Dr. Agnes Neuhaus-Theil
Furtwänglerstraße 26 b
14193 Berlin Grunewald

Telefon: (030) 825 58 09

dr.neuhaus-theil@t-online.de
www.willms-neuhaus-stiftung.de

Dokument
_T0468_170303_WNS-
Briefvorlage_Seite1_ANT

Datum
Montag, 16.3..2022

Was heißt Spielen?

Spiele, als kulturelle Praktiken, zeigen sich in einer unerschöpflichen Vielfalt quer durch alle Kulturen. Ihrer Erfindung sind keine Grenzen gesetzt: manchmal spontan und variantenreich wie das Kinderspiel, manchmal als komplexe Aufführung wie das Theaterspiel, manchmal raumgreifend wie die großen Turniere oder rituellen Veranstaltungen, manchmal zeitraubend durch endlose Wiederholung, wenn wir beispielsweise nicht aufhören können, einen hin und her geworfenen Ball zu fangen. Das Spiel fügt sich daher keinem einheitlichen Begriff, so wenig wie es in seinen Möglichkeiten theoretisch erklären lässt. Bestenfalls lassen sich einige Eigenschaften aufzählen, die aber wiederum nicht für alle Spiele gleichermaßen gelten, sondern jeweils Merkmale oder Aspekte von wenigen darstellen. Der Vortrag sucht charakteristische Bestimmungen des Spiels anhand unterschiedlicher philosophischer, kulturanthropologischer, psychologischer oder mathematischer Theorieansätze zu rekonstruieren: Vom „magischen Zirkel“ (Huizinga) über „Einübung und Kompetenzerwerb“ (Buytendijk) bis zu „Kompensation und Verlustbewältigung“ (Freud), von „Exzess und Überschuss“ (Spencer) über „Regel und Systematik“ (Wittgenstein) bis zu „Differenz und Wiederholung“ (Derrida) oder „Ordnung und Zufall“ (Eigen), um nur einige zu nennen. In allen Fällen aber geht es um eine Anerkennung des Spiels als unverzichtbaren Teil des *Humanen*, der so grundlegend für die Konstitution menschlicher Kultur ist wie Sprache, Technik Vortrag mit Diskussion 2. April 2022.

Kuratorium Willms Neuhaus Stiftung
Dr. Agnes Neuhaus-Theil
Dr. Birgit Möckel
Prof. Susanne Specht
Renate Zindler
Mareike Andresen

St.Nr. der Willms Neuhaus Stiftung
112/5950/5354

Commerzbank
IBAN DE55 3604 0039 0124 3203 00
BIC COBADEFFXXX



STIFTERVERBAND
Bildung. Wissenschaft. Innovation.